



## Jahresbericht 2007

Generalversammlung vom 15. Mai 2008  
Einladung und Anmeldung Seite 15



Gabriela Brauchli  
Geschäftsleitung

## Liebe KV-Mitglieder

Mit den beiden grossen Projekten «Erweiterungsbau Schulhaus Tösstalstrasse» und «Vorbereitung Schulträgerschaft auf das neue Berufsbildungsgesetz» haben wir im vergangenen Jahr sehr intensiv an zwei für die Zukunft richtungweisenden Projekten gearbeitet – richtungweisend für den KV Winterthur selbst, aber auch für die Wirtschaftsschule KV Winterthur und für den Standort. Der Erweiterungsbau ist abgeschlossen und unterdessen dem Betrieb übergeben. Die Neuorganisation der Schulträgerschaft wird uns noch weit in die Zukunft hinein begleiten. Dieses Projekt unterstützt auch ganz wesentlich die vom KV Schweiz im Rahmen der Berufsbildung angestrebten Gesamtverbandsziele.

Aus operativer Sicht blicken wir auf ein äusserst erfreuliches Geschäftsjahr 2007 zurück. In allen wesentlichen Geschäftsbereichen ist es gelungen, gute Resultate zu erzielen. Nach zwei Jahren negativer Mitgliederentwicklung konnten wir wieder ein leichtes Wachstum bei unseren Mitgliederzahlen verzeichnen. Dies ist besonders erfreulich weil der Gesamttrend im KV Schweiz – wie auch in den meisten anderen Angestelltenorganisationen – leider negativ ist. Dank guter Wirtschaftslage und grossem Einsatz unserer Beraterinnen haben wir in der Personalvermittlung gute Resultate erwirtschaftet. Ganz besonders hervorheben möchte ich das Seminargeschäft. Hier konnte mit rund 50% Umsatzzunahme ein ausgezeichnetes Resultat erzielt werden. Es zeigt sich, dass wir die gefragten Themen aufspüren und unseren Kunden/innen ein attraktives Produkt dazu anbieten konnten. Und es zeigt sich auch, dass kurze, konzentrierte und praxisbezogene Weiterbildungselemente ihren Platz auf dem Bildungsmarkt

haben – dies trotz Boom im Angebot von Lehrgängen und inflationärem Trend zu Diplomen und Titeln.

Diese guten Resultate führen auch zu einem erfreulichen operativen Jahresergebnis – es ist das zweitbeste innerhalb der letzten 10 Jahre. Damit hat der KV Winterthur 2007 über 50% der notwendigen Mittel durch in der Geschäftsstelle erbrachte Dienstleistungen erwirtschaftet. 38% des Aufwands werden durch die Mitgliederbeiträge getragen.

Dienstleistungen, wie sie der KV erbringt, sind «people's business». Die Beziehung zwischen Mitglied und Verbandsmitarbeiter/in ist ein wesentliches Element, ebenso wie Qualifikation, Erfahrung und kundenorientierte Haltung der Verbandsmitarbeitenden. Ohne diese Elemente können Mitglieder nicht professionell bedient werden, können unsere Angebote nicht entsprechend den Bedürfnissen unserer Kunden weiterentwickelt werden und kann sich der Verband demzufolge nicht erfolgreich in die Zukunft entwickeln. Diese Arbeit kann weder durch eine rein ehrenamtliche Organisation noch durch eine grosse Zentrale, weit weg vom Mitglied, übernommen werden. Dafür sind professionell geführte lokale Geschäftsstellen von Sektionen unerlässlich.

Allen, die sich uneigennützig für unsere Mitglieder und für die Verbandsziele engagieren und uns in unserer Arbeit im Interesse der Angestellten und der Berufsbildung unterstützen, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Der Dank gilt ganz besonders unseren Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle für Ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

### INHALT

- 2 **Vorwort der Geschäftsleitung**
- 3 **Vorwort des Präsidenten**
- 4 **Angestelltenpolitik**
- 5 **Bildung**
- 6 **Dienstleistungen**
- 8 **Finanzen**
- 10 **Verbandsführung**
- 11 **Mitglieder**
- 12 **Untersektionen**
- 14 **Gremien**



Peter Fischer  
Präsident

## Geschätzte KV-Mitglieder

Positives und konstruktives Zusammenarbeiten sind immer die Basis für harmonisches Mit- und Nebeneinander. Dies stimmt wohl am Arbeitsplatz, zu Hause und auch im Umfeld eines Verbands. Oft gilt dies für den ganz normalen Alltag – aber noch verstärkt gilt es, wenn ausserordentliche Projekte, Aufgaben oder Herausforderungen auf einen zukommen.

Im Jahr 2007 sind für den KV Winterthur zwei ausserordentliche Themen ins Zentrum gerückt. Dank fachkundigem und ausserordentlichem Einsatz von Geschäftsstelle und Geschäftsleiterin, dank der kooperativen Zusammenarbeit mit der Schulleitung und weiteren Gremien und Personen im Umfeld des Verbands ist es gelungen, diese zwei Spezialthemen auf einer guten Basis zu bearbeiten.

### Aufstockung Schulhaus

Die realisierte Aufstockung unseres Schulhauses an der Tösstalstrasse ist für den Verband sicher ein Meilenstein in der aktuellen Verbandsgeschichte. Dank einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Schule, Kanton und Verband ist es gelungen, quantitative und qualitative Verbesserungen zu erreichen. Mit diesen Aus- und Umbauarbeiten stehen jetzt modernere zusätzliche Räume zur Verfügung. Die verschieden nutzbaren Zimmer im neuen 4. Stock, die helle Ausgestaltung und der zusätzliche Aufenthaltsraum werben das ganze Haus insgesamt auf.

Ein Bauprojekt dieser Art und Grössenordnung ist Sinnbild für viele Aufgaben und Tätigkeiten: ein gemeinsames Ziel festlegen und dann miteinander darauf hinarbeiten. Es ist den Hauptbeteiligten gelungen, trotz teils widrigen Umständen, das Projekt terminlich und finanziell wie

geplant durchzuführen und abzuschliessen. Ein grosser Dank gebührt allen Beteiligten. Ich bin sicher, dass sich in Zukunft alle Nutzer des Schulhauses (Auszubildende sowie Auszubildende) noch besser fühlen werden.

### Neues Berufsbildungsgesetz

Die Umsetzung des neuen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zürich wird die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Trägerschaft der Schule nachhaltig prägen. Der Vorstand des KV Winterthur hat sich klar dazu bekannt, dass die Schule ein Kernbereich der Verbandsaufgaben ist. In diversen Vorstands- und Projektsitzungen haben wir die ersten Ausführungen zu diesem neuen Gesetz diskutiert. Finanzielle Zuständigkeiten, Führungsverantwortung und Organisation der Schule werden überprüft und neu definiert werden.

Das heute bekannte Zeitfenster lässt uns noch einige Monate Zeit, den aufgezeichneten Weg im Detail zu erarbeiten. Wir werden diese Aufgabe auf der einen Seite innerhalb des Vorstands erarbeiten, aber ganz eng mit der Schulleitung, der Bildungsdirektion des Kantons und mit anderen Schulen in der gleichen Situation zusammenarbeiten. Wir gehen davon aus, dass wir bis in der zweiten Jahreshälfte 2008 die ersten Meilensteine erreicht und Eckwerte definiert haben.

Ich möchte es nicht unterlassen, der Schulleitung und den Lehrpersonen der Wirtschaftsschule KV Winterthur für die grosse Arbeit mit den Auszubildenden zu danken – ein Schulbetrieb der geprägt ist von Respekt und Verantwortung. Mein Dank richtet sich auch an die Mitarbeiterinnen und die Geschäftsleiterin der Ge-

schäftsstelle, die es auch im 2007 verstanden haben, kompetent und zuverlässig für die KV-Mitglieder und viele andere Interessierte da zu sein. Und nicht vergessen möchte ich meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, auf die jederzeit verlässlich und kompetent gezählt werden konnte.

## Wirtschaftslage & Arbeitsmarkt

Die Wirtschaft ist im Berichtsjahr 2007 weiter gewachsen, allerdings wird angenommen, dass der Höhepunkt des Konjunkturzyklus unterdessen überschritten wurde. Die Zunahme des Bruttoinlandprodukts BIP betrug gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft SECO 3,1% (Vorjahr 3,2%). Die Prognosen für 2008 liegen je nach Prognose-Institut bei 1,9 – 2,3%. Erstmals seit über 10 Jahren stieg die Jahresteuerrate auf 2%, im Durchschnitt des ganzen Jahre betrug die Teuerung 0,7%. Für 2008 wird mit 1,0 bis 1,5% Inflation gerechnet. Weiter zurückgegangen ist

2007 die Arbeitslosigkeit. Mit 2,8% (Vorjahr 3,3%) war die Arbeitslosenquote so tief wie seit fünf Jahren nicht mehr. Die Quote der Jugendarbeitslosigkeit ist um 1% auf 3,3% gesunken. Im Kanton Zürich waren durchschnittlich 2,6% (Vorjahr 3,3%) stellenlos, in der Stadt Winterthur 3,1%. Das SECO rechnet für 2008 mit einem weiteren leichten Rückgang auf 2,5%.

## Sozialpartnerschaft

Gesamtarbeitsverträge sind der formalisierte Ausdruck der Sozialpartnerschaft. In der Region Winterthur kommen über 20 vom KV Schweiz betreute Verträge zur Anwendung, unter anderem in den Branchen Bank, Versicherung, Detailhandel, Maschinen- und Metallindustrie, Baugewerbe usw. Daneben werden durch den KV Winterthur (für die Sektion Winterthur oder für den Kantonalverband Zürich) folgende Vereinbarungen unterhalten:

- «Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Kaufmännischen Angestellten und des Verkaufspersonals im Kanton Zürich» mit der VZA Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberorganisationen (inkl. HAW Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur).

- «Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der kaufmännischen Angestellten und der juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kanton Zürich» mit dem Zürcher Anwaltsverband.

- «Gesamtarbeitsvertrag über die Anstellungsbedingungen des Verkaufs, Betriebs- und Büropersonals im Detailfachhandel» mit der VDW Vereinigung der Detailfachgeschäfte Winterthur und Umgebung.

Ausserdem kommen ein Vertrag mit dem Verband Zürcher Handelsfirmen (für kaufmännisches Personal, Verkauf und für Handelsreisende) sowie ein Vertrag über die Anstellungsbedingungen der Pharma-Assistentinnen zur Anwendung. Beide werden durch den KV Zürich betreut.

# Bildung

Der Kaufmännische Verband Winterthur ist Träger der Wirtschaftsschule KV Winterthur (Kaufmännische Grund- und Weiterbildung, Buchhändlerausbildung) sowie Anbieter von eigenen Seminaren. Daneben fördert und unterstützt er die Bereitschaft zur Weiterbildung durch Information und die Gewährung von Kursgeldvergünstigungen, u.a. an der Wirtschaftsschule KV Winterthur, der KV Zürich Business School, im Bildungszentrum Le Courtil in Rolle, an der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie SIB

usw. Zudem engagiert der KV Winterthur sich in der Lehrlingsausbildung, insbesondere im Vorstand der Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung «IGKG Züri». Diese führt die Ausbildung und Abschlussprüfung der Ausbildungsbranche Dienstleistung und Administration «D&A» durch.

## ● Seminare

Das Jahr 2007 war ein Rekordjahr. Es konnten insgesamt 80 (Vorjahr 72) Seminare mit 1002 (Vorjahr 872) Teilnehmenden

durchgeführt werden. Neben langjährigen beliebten Angeboten waren auch viele neue Themen mit dabei. Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist uns wichtig. Zur Qualitätssicherung werden daher systematisch Evaluationen durchgeführt. Das Programm entstand auch im Jahr 2007 wieder in Kooperation mit dem KV Zürich. Für das neue Jahr stehen wiederum 61 Seminare (107 Durchführungen) auf dem Programm. Mit dabei sind 14 neu entwickelte Angebote.

### 2007 durchgeführte Seminare

Führung	<p>Basisseminar zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Beat Emmisberger            Erfolgreich führen, Verena Portmann            Weibliche Führungskraft, Dagmar Härle            Gezielte Personalauswahl und Interviewtechnik, Beatrix Simmen            Zielorientierte Gespräche mit Mitarbeitenden, Beatrix Simmen            Teamführung – Teamentwicklung – Teampower!, Joachim Hoffmann            Mediation bei Arbeitskonflikten, Tali Fishman</p>
Recht	<p>Arbeitsrecht in der Praxis, Edi Class            Arbeitszeugnisse, Edi Class            Neues und Wichtiges im Arbeitsrecht – Update, Claudia Eugster            Lohn und Personalversicherungen, Felix Kuster            Personalvorsorge und BVG, Bruno Ern            Sozialversicherungen im Überblick – Kompaktseminar, Christian Zingg            Neuer Lohnausweis ab 2007, Bernhard Meister            Absenzen- und Case Management am Arbeitsplatz, Sylvia Kubli            Pensionierung und Finanzen: Die Vorbereitung, Hans Schoch            Erben und Vererben, Martin Toggweiler</p>
Arbeits- & Lerntechnik	<p>Professionell telefonieren – ein Erfolgsfaktor, Jürg Sutter            Schreiben ohne Floskeln – pfiffig und stilsicher formulieren, Gabriela Baumgartner            Briefe an Mitarbeitende – pfiffig und ohne Floskeln, Gabriela Baumgartner            Spass am Texten, Regula Zellweger            Effiziente Protokollführung, Daniel L. Ambühl            Projektmanagement, Hans Peter Gächter            Office-Management für Profis, Susanne Mouret            Event-Management – eine gute Idee allein genügt noch nicht, Barbara Honegger            Ablagemanagement, Regula Stauffacher            MINDmapping®, Michael A. Kuhn            Lernen mit List und Lust, Monika Bär            Zeitmanagement, Katharina Noetzi            Energiemanagement: kleine Auszeiten – grosse Wirkung, Susanne Schneeberger            Erfolgreich durch Mental-Training, Erich Zulauf            Brain Gym – Bewegung fürs Gehirn, Martina Sonderegger-Rotschi</p>

**Kommunikation**

Kommunikationstraining – Mut zum Dialog, Regula Zellweger  
 Klar und authentisch kommunizieren nach Schulz von Thun, Susanne Mouret  
 Nicht auf den Mund gefallen – souverän und fair reagieren, Jaqueline Steffen Oberholzer  
 Argumentieren und überzeugen, Daniel L. Ambühl  
 «Von Kunden, Königen, Krokodilen» – Umgang mit schwieriger Kundschaft, Monika Bär  
 Die Stimme – Meine Visitenkarte, Dana G. Stratil  
 Körpersprache im Beruf – Ausdruck der Persönlichkeit, Gabriele Borkowsky  
 Sprechen mit dem Publikum – Rhetorik für Frauen, Dana G. Stratil

**Persönlichkeitsbildung**

Konfliktmanagement – kreativer Umgang mit Unterschieden, Karin Eisler-Stehrenberger  
 Die gelassene Art, sich durchzusetzen, Jaqueline Steffen Oberholzer  
 Emotionale Intelligenz im Berufsleben, Felix Kobelt  
 NLP – Ein Weg zur Selbsterkenntnis und Selbstentwicklung, Dagmar Härle  
 Alexandertechnik – gelassen ans Ziel, Nagiat C. Schaad  
 Wellness für Ihre Augen, Evelyn Ott  
 Gesunde Ernährung im Büro, Eva Carmenati-Zwicky  
 Die nachberufliche Zukunft, Walter Brügel/Renate Rubin

### ● Wirtschaftsschule KV Winterthur

Das Einführungsgesetz zum neuen Berufsbildungsgesetz wird 2008 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Umstritten ist einzig der Lehrstellenfonds, weshalb der/die Stimmbürger/in sich zu diesem separat äussern können wird. Das Gesetz weist den Trägerverbänden erheblich mehr Ver-

antwortung, aber auch mehr Spielraum zu. Der KV Winterthur wird diese wahrnehmen und damit seinen Bildungsauftrag verantwortungsvoll erfüllen. Eine Projektgruppe wurde eingesetzt. Es wird mit einer Einführung des Gesetzes auf das Schuljahr 2009/10 bzw. auf Januar 2010

gerechnet. Für die Wirtschaftsschule KV Winterthur wurde durch die Schulleitung ein separater Jahresbericht erstellt, der unter [www.wskvw.ch](http://www.wskvw.ch) bezogen werden kann.

## Personalberatung, Laufbahnberatung

Themen rund um die berufliche Weiterentwicklung begleiten unsere Mitglieder während ihres ganzen Berufslebens. Sie bilden daher einen wichtigen Schwerpunkt der Tätigkeit des Kaufmännischen Verbands Winterthur. Er bietet verschiedene Dienstleistungen und Instrumente dafür an.

Die Personalberatung des KV Winterthur unterstützt Stellensuchende aus dem kaufmännisch/betriebswirtschaftlichen Umfeld bei der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung. Unsere Beraterinnen sind spezialisiert auf die Vermittlung von qualifizierten

kaufmännischen Sachbearbeitungs- und Assistenzstellen sowie die Vermittlung von Führungskräften in kaufmännischen Berufen. Der anhaltende Aufschwung hat sich 2007 positiv auf das Personalvermittlungsgeschäft des KV Winterthur und dessen Profitabilität ausgewirkt.

Für ausführliche Standortbestimmungen und Laufbahnberatungen arbeiten wir mit vier ausgewählten, erfahrenen Berater/innen zusammen, welche unseren Mitgliedern zu günstigen Konditionen zur Verfügung stehen. Auf der Webseite des KV Schweiz steht zudem eine Potenzialanalyse zur Verfügung, die aufzeigt, wel-

che Tätigkeitsfelder Ihnen liegen und wie Sie Ihr Potenzial besser nutzen können.

Mitglieder beraten wir ausserdem im Rahmen von Stellenwechseln über die Situation auf dem Arbeitsmarkt, das Vorgehen bei der Stellensuche, die Gestaltung von Bewerbungsdossiers usw. Hier zeigt sich, dass trotz Wirtschaftsaufschwung und trotz beginnendem Umdenken ältere Arbeitnehmende es weiterhin nicht einfach haben auf dem Arbeitsmarkt. Die neue Info-Schrift «Arbeitnehmende 50+», die der Verband 2007 zu diesem Thema neu herausgegeben hat, war denn auch ein durchschlagender Erfolg.

## Rechtsberatung, Auskünfte

Den eigenen Lohn im Branchenvergleich richtig einschätzen, ein Arbeitszeugnis überprüfen lassen oder eine Korrektur durchsetzen, die Auszahlung aufgelaufener Überstunden einfordern, Fragen rund um Kündigungen und Krankheit klären, den Arbeitsvertrag bzw. Teile daraus überprüfen lassen und Fragen rund um Schwangerschaft/Mutterschaft – dies sind die häufigsten Gründe, warum KV-Mitglieder die Beratung des KV Winterthur in Anspruch nehmen. Auch Lernende und Auszubildende wenden sich oft an den Verband. Hier handelt es sich neben Fragen

zu Anstellungsbedingungen und Löhnen oft auch um Fragen der betrieblichen Ausbildung. Zu den Ratsuchenden gehören auch Kaderleute, Selbstständige sowie vermehrt Personen in atypischen Arbeitsverhältnissen («New Worker»).

Die Rechtsberatung zählt zu den am meisten beanspruchten Dienstleistungen des Kaufmännischen Verbands Winterthur. Jährlich werden mehrere Hundert Auskünfte erteilt oder Beratungen durchgeführt. Nicht selten handelt es sich um komplexe Fälle, Anfragen die mehrere Themenbereiche betreffen oder die In-

terventionen notwendig machen. Zu den besonders schwierigen und beratungsinintensiven Fällen gehören zwischenmenschliche Schwierigkeiten und Konflikte im Betrieb.

Seit 2006 werden auch die Erstberatungen für die Mitglieder der Sektionen Zürichsee rechtes Ufer, Uster sowie Wetzikon/Rüti übernommen. Die Tendenz dieser Anfragen ist steigend. Rund 22% der Anfragen beim KV Winterthur kommen von Mitgliedern dieser Sektionen.

## Vergünstigungen

Verbandsmitglieder können von verschiedenen Vergünstigungen profitieren. Neben Kursgeldreduktionen an der Wirtschaftsschule KV Winterthur und in weiteren Bildungsinstituten werden insbesondere Reka-Checks und SBB-Gutscheine genutzt. Der Verband führt zudem mit den drei Krankenkassen Wincare, Swica und KPT Rahmenverträge, die für KV-Mitglieder und ihre Familie erhebliche Prämieinsparungen bringen. Ausserdem besteht ein Vergünstigungsverzeichnis mit vielen weiteren Vergünstigungen und Dienstleistungen.

Der Solidaritätsfonds des KV Schweiz vergünstigt die Mitgliederbeiträge von über 65-jährigen Mitgliedern mit langer Verbandszugehörigkeit um Fr. 45.– je Mitglied. 335 Mitglieder des KV Winterthur (Gesamtbeitrag Fr. 15'075.–) konnten im Jahr 2007 davon profitieren. Aus der Weihnachtsspende des KV Schweiz gingen ausserdem Fr. 1'800.– an bedürftige Mitglieder des KV Winterthur.

### Kursgeldvergünstigungen an KV-Mitglieder

(Vorjahreszahl in Klammern)	Anzahl Kurse	Betrag in Fr.
Wirtschaftsschule KV Winterthur	83	4'056
KV Zürich Business School	61	3'960
übrige	8	373
<b>Total</b>	<b>152 (155)</b>	<b>8'389 (8'114)</b>

### Reka-Checks & SBB-Gutscheine

	2006		2007	
	Brutto-Umsatz	Rabatt	Brutto-Umsatz	Rabatt
Reka-Checks	555'000	38'390	561'000	44'607
SBB-Gutscheine	344'150	17'208	359'900	17'995
<b>Total</b>	<b>899'150</b>	<b>55'598</b>	<b>920'900</b>	<b>62'602</b>

# Finanzen

## Bilanz (in Franken)

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Liquide Mittel	66'076	59'629
Wertschriften	2'128'225	2'250'533
Guthaben Kanton Zürich	606'366	0
Sonstige Guthaben	29'678	20'160
Aktive Rechnungsabgrenzung	74'407	43'651
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'904'752</b>	<b>2'373'993</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobilien, IT	28'258	34'169
Liegenschaft Tösstalstrasse <sup>1</sup>	3'805'000	3'950'000
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'833'258</b>	<b>3'984'169</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'738'010</b>	<b>6'358'162</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren	80'157	32'584
Bank	609'917	0
Passive Rechnungsabgrenzung	203'535	250'406
Hypothek Tösstalstrasse	3'337'500	3'487'500
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>4'231'109</b>	<b>3'770'490</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Erneuerungsfonds Tösstalstrasse	362'959	357'959
Vereins-Reserve-Fonds	2'229'713	2'278'313
Erfolg	-85'771	-48'600
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'506'901</b>	<b>2'587'672</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'738'010</b>	<b>6'358'162</b>

<sup>1</sup> brandversichert 970 % (16'359'500)

## Erfolgsrechnung (in Franken)

<b>Betriebsrechnung</b>
<b>Ertrag</b>
Mitgliederbeiträge
Verbandsbeiträge
Diverse Erträge
<b>Total Ertrag</b>
<b>Aufwand</b>
Verwaltung, Geschäftsstelle
Verbandsaufwand
Beiträge an Zentralverband
Abschreibungen
<b>Total Aufwand</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>
<b>Finanzrechnung</b>
Finanzertrag
Finanzaufwand
<b>Total Finanzerfolg</b>
<b>Liegenschaftenrechnung</b>
Ertrag Tösstalstrasse
Aufwand Tösstalstrasse
Abschreibungen Tösstalstrasse
<b>Total Erfolg Liegenschaftenrechnung</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>
<b>Steuern</b>
Aufwand Steuern
<b>Total Erfolg</b>

2007	2006	<b>Budget (in Franken)</b>			
		<b>Betriebsrechnung</b>	<i>Budget 2007</i>	<i>Rechnung 2007</i>	<i>Budget 2008</i>
307'420	305'119	<b>Ertrag</b>			
301'803	222'884	Mitgliederbeiträge	305'000	307'420	340'000
113'430	106'596	Verbandsbeiträge	305'200	301'803	218'500
<b>722'653</b>	<b>634'599</b>	Diverse Erträge	96'000	113'430	95'500
		<b>Total Ertrag</b>	<b>706'200</b>	<b>722'653</b>	<b>654'000</b>
		<b>Aufwand</b>			
454'133	472'240	Verwaltung, Geschäftsstelle	490'600	454'133	420'500
184'352	161'708	Verbandsaufwand	172'000	184'352	165'000
156'910	156'415	Beiträge an Zentralverband	156'500	156'910	173'000
13'718	18'373	Abschreibungen	15'500	13'718	13'000
<b>809'113</b>	<b>808'736</b>	<b>Total Aufwand</b>	<b>834'600</b>	<b>809'113</b>	<b>771'500</b>
<b>86'460</b>	<b>174'137</b>	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>128'400</b>	<b>86'460</b>	<b>117'500</b>
		<b>Finanzrechnung</b>			
89'913	168'454	Finanzertrag	145'500	89'913	60'500
84'956	39'142	Finanzaufwand	35'500	84'956	60'500
<b>4'957</b>	<b>129'312</b>	<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>110'000</b>	<b>4'957</b>	<b>0</b>
		<b>Liegenschaftenrechnung</b>			
2'510'446	1'024'159	Ertrag Tösstalstrasse	4'000'000	2'510'446	2'000'000
2'365'446	879'159	Aufwand Tösstalstrasse	3'855'000	2'365'446	1'855'000
145'000	145'000	Abschreibungen Tösstalstrasse	145'000	145'000	145'000
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>Total Erfolg Liegenschaftenrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>-81'503</b>	<b>-44'825</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-18'400</b>	<b>-81'503</b>	<b>-117'500</b>
		<b>Steuern</b>			
4'268	3'775	Aufwand Steuern	5'000	4'268	5'000
<b>-85'771</b>	<b>-48'600</b>	<b>Total Erfolg</b>	<b>-23'400</b>	<b>-85'771</b>	<b>-122'500</b>

### ● Bericht der Revisionsstelle

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 10. Mai 2007 haben wir als Revisoren des Kaufmännischen Verbandes Winterthur die Buchführung und die uns vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als

Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren  
Christian Keller, Jürg Meili, Peter Wehrli

Winterthur, 19. Februar 2008

## Vorstand

Im Berichtsjahr tagte der Vorstand 6 Mal, der Ausschuss traf sich zu einer Sitzung. Neben den wiederkehrenden Geschäften wurden insbesondere folgende Themen behandelt:

- Erweiterung Dachgeschoss der Wirtschaftsschule KV Winterthur; für die Begleitung des Bauprojekts wurde eine Baukommission eingesetzt in der neben der Verbandsführung auch Vertreter des Kantons und der Schulleitung Einsitz nahmen

- die neuen gesetzlichen Grundlagen im Berufsbildungsbereich und deren Auswirkungen auf den Kaufmännischen Verband Winterthur und die durch ihn getragene nichtstaatliche Wirtschaftsschule KV Winterthur; für die Einleitung der Arbeiten im Zusammenhang mit den neuen Grundlagen wurde eine Projektgruppe gebildet

- Depotstruktur Finanzanlagen.

### ● Generalversammlung

Am 10. Mai 2007 fand die 143. ordentliche Generalversammlung statt, an der insgesamt 62 Personen teilnahmen. Die Versammlung wählte Erika Stanger neu in den Vorstand. Alle übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Zudem stimmte sie der Erhöhung der Mitgliederbeiträge um Fr. 20.– zu. Davon gehen Fr. 10.– an den KV Schweiz. Die Versammlung ehrte zudem die 1977 dem KV Winterthur und die 1957 dem KV Schweiz beigetretenen langjährigen Mitglieder.

Mitglieder können das Protokoll der Versammlung auf der Geschäftsstelle einsehen.

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt den Betrieb des Kaufmännischen Verbands Winterthur und setzt die Beschlüsse der übergeordneten Gremien um.

Sie ist Anlaufstelle für sämtliche Verbandsbelange, pflegt den Kontakt mit allen Anspruchsgruppen und organisiert den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Organisationseinheiten des Verbands. Insbesondere entwickelt und erbringt sie mitglieder- und marktgerechte Dienstleistungen.

Zusätzlich führt die Verbandsgeschäftsstelle das Sekretariat der KV-Region Zürich/Schaffhausen, dem Dachverband aller sechs KV-Sektionen in diesen beiden Kantonen, und ist verantwortlich für die verbandseigene Liegenschaft.

### ● Liegenschaft Tösstalstrasse

Nach dem buchstäblich in letzter Minute erfolgten positiven Regierungsratsbeschluss über den notwendigen Investitionsbeitrag des Kantons konnte die seit langem geplante Erweiterung des Dachgeschosses 2007 realisiert werden. Dank grossem Einsatz und Flexibilität aller Beteiligten liess sich das planerisch anspruchsvolle Projekt innert rund einem halben Jahr realisieren. Ab Februar 2008 stehen dem Schulbetrieb nun zusätzlich sieben Schulräume, ein Vorbereitungsraum und ein Pausenraum zur Verfügung. Wegen möglicher Umnutzungen einzelner Räume nach der Erweiterung wurde 2007 auf Schulzimmer-Renovierungen verzichtet.



## Mitgliederentwicklung

### Mitgliederbestand

	2006			2007		
	<i>Frau</i>	<i>Mann</i>	<i>Total</i>	<i>Frau</i>	<i>Mann</i>	<i>Total</i>
Aktive	925	536	1'461	936	539	1'475
Ehrenmitglieder	1	8	9	1	8	9
Mitglieder 30 J. KV Winterthur	78	264	342	81	245	326
Mitglieder 50 J. KV Schweiz	32	175	207	31	175	206
Jugend (Lernende)	115	90	205	130	93	223
<b>Total</b>	<b>1'151</b>	<b>1'073</b>	<b>2'224</b>	<b>1'179</b>	<b>1'060</b>	<b>2'239</b>

(40 Übertritte von Jugendmitgliedern zu den Aktiven nach Lehr-Ende)

### Mitgliederbewegung

	2006	2007
Eintritte Total	187	193
Aktive/Übrige	104	87
Jugendmitglieder	83	106
Austritte Total	223	178
Aktive/Übrige	137	130
Jugend	86	48
<b>Total</b>	<b>-36</b>	<b>+15</b>

Der Mitgliederbestand ist mit plus 0,7% leicht gestiegen (Kategorie Aktive plus 1%, Kategorie Lernende plus 9%). Auch der Frauenanteil ist mit 52,7% (Vorjahr 51,8%) wiederum leicht höher als im Vorjahr. Von den 2'239 Mitgliedern sind 17,9% junge Kaufleute unter 25 oder Lernende, im Vorjahr waren es 16,5%.

## Gedenktafel

Wir gedenken der im Jahr 2007 verstorbenen Mitglieder:

Bachmann Max, Bachmann Priska,

Bischof Bernhard, Debrunner Eugen, Enderle Benito, Huber Josef, Kägi Rolf, Merkli Hanna, Müller Robert,

Ruckstuhl Hans, Schneider Willy, Schwab Hansruedi, Walt Peter, Wobmann Rosmarie

## Ehrungen

Im Jahr 2007 wurden 33 Mitglieder für ihre Treue zum Kaufmännischen Berufsverband geehrt:

**30 Jahre KVV** Bietenhader Urs, Dünner Marlene, Gisler Victor, Hanselmann Roger, Hertig Maria, Hoffmann Ella,

Holliger Margrit, Hönger Luzia, Hubmann Kurt, Keller Rosmarie, Kienast Walter, Lucchetta Renzo, Müller Kurt, Schlatter Mechthilde, Vogel Maja, Wagner Beatrice  
**50 Jahre KV Schweiz** Auer Walter, Böhler Roland, Eichmann Karl, Eichmann

Peter, Fisch Hanspeter, Greub Gottfried, Gysler Peter, Keller Bruno, Lüthi Heinz, Rohner Walter, Schmid Werner, Schnetzler Jean-Michel, Schweiter Walter, Vogt Alfons, Wegmann Verena, Wüest Peter, Zehnder Armin

## Seniorinnengruppe

### ● Maria Burren, Korrespondentin

Meine Vorstandskolleginnen Trudi Lack, Isolde Loser, Esther Rutschmann, Heidi Zwicky und ich versuchten auch 2007, den Mitgliedern der Seniorinnengruppe ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Die Ausstellung «Geld im Mittelalter» gab uns im Januar einen interessanten Einblick in die Finanzwelt in früheren Zeiten. Im Februar genossen wir im Kafi Burehus in Seen wieder den feinen Öpfelchüechli-Zvieri. An der Generalversammlung im März nahmen fünfzehn unserer 23 Mitglieder teil (=65%). Dem schlechten Wetter fiel der für den Mai geplanten Ausflug in den Irisgarten im Belvoir-Park Zürich zum Opfer. Dank des guten Kassenstands offerierten wir unseren Mitgliedern im Juni eine Carfahrt nach Mullern ob Mollis. Auch diesmal wurden wir leider von «Petrus» nicht verwöhnt. Ziel des gemein-

samen Ausflugs mit dem Seniorenclub war im August die Freiburger Riviera (Vully). Unser Zug blieb ca. 20 Minuten in Zürich-Altstetten stecken, so dass wir in Bern den Anschlusszug nach Münteschemier verpassten – wir mussten uns dann selbst um die Weiterfahrt ab Bern kümmern. Mein Dank gehört den Senioren Gusti Weder (er sprang für den erkrankten Kurt Müller ein), Heinz Lüthi und Ruedi Eiselin. Die Rösslifahrt durch die Gemüsiefelder war sehr interessant. Leider mussten wir wegen der Verspätung auf den Spaziergang durch die Reben verzichten, aber wir genossen die Weindegustation bei der Winzerfamilie Chervet in Praz und das gute Mittagessen auf dem Schiff von Praz nach Murten. Dass die SBB unsere Reservation von Bern nach Winterthur vergessen hatte (so dass wir uns selbst um Sitzplätze kümmern mussten), war der letzte Ärger dieser Reise. Im September fuhren wir mit dem Seniorenclub nach Radolfzell. Auch dies-

mal gab es leider Probleme mit der Bahn. Ziel des Herbstbummels im Oktober war wieder einmal das Restaurant Sternen in Buchberg. Das Jahresschlusssessen im Restaurant Rössli Seen bildete im November wie gewohnt den festlichen Abschluss des Vereinsjahres.

Unsere Anlässe wurden 2007 von sechs bis siebzehn Mitgliedern besucht. Wie immer gilt unser herzlicher Dank: dem Sekretariatsteam unter der Leitung von Frau Gabriela Brauchli, für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit, dem Hauptverein für den finanziellen Zustupf, den freiwilligen Spenderinnen sowie dem Seniorenclub für die Öffnung der meisten Veranstaltungen auch für uns Frauen. «Nachwuchs» ist sehr willkommen. Die pensionierten KV-Kolleginnen sowie die Gattinnen/Partnerinnen unsere männlichen KV-Kollegen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

## Seniorenclub

### ● Kurt Müller, Präsident

Unser Club ohne Formalitäten, Muss und Verpflichtungen, mit noch gut 30 Teilnehmern, offen gegenüber den Seniorinnen und Gemahlinnen sowie neu den Turner-Veteranen KVV, erfüllt nach wie vor unsere Bedürfnisse nach Kameradschaft, Geselligkeit, Erlebnissen, Wissen und Kultur. So auch 2007.

Im Februar 2007 informierten wir uns bei der ZKB Winterthur v.a. zu den Themen Finanzlage und Anliegen aktuell mit Apéro. Die Dixie-Matinée mit den Picadilly-Six, im März im Theater am Stadtgar-

ten war wiederum gut besucht. Anfangs April informierten wir uns im Römerpark über Jahresbericht, Rechnung 06 sowie aktuelle Veranstaltungen 07 und Ideen 08. Leider fiel die geplante Carfahrt Anfangs Mai «ins Wasser». Dafür war die Betriebsbesichtigung der hervorragenden StadlerRail Mitte Juni sehr interessant. Wetter und SBB-Organisation erschwerte die gemeinsame Ausfahrt ins Seeland, veranstaltet von den Seniorinnen im August. Und eine Stellwerkstörung komplizierte den Ablauf unserer Septemberreise via Konstanz, Radolfzell mit Stadtführung, Mittagessen im Molencafé, Nachmit-

tags-Schiffahrt bei schönstem Wetter via Reichenau (mit Inselrundfahrt) retour via Konstanz – trotzdem ein herrliches Erlebnis. Am 10. November trafen wir uns «unter uns» zum traditionellen Jahresschlusssessen im «Wartmann».

Dass alles so schön und gut verlief mit jeweils 14 bis 28 Teilnehmer/innen verdanken wir der Zusammenarbeit mit den Seniorinnen, den Mitarbeiterinnen im KV-Sekretariat, den TV-Veteranen und nicht zuletzt unseren Gemahlinnen/Partnerinnen. Herzlichen Dank und alles Gute auch im kommenden Jahr.

## frauenNetz Winterthur

### ● **Susanne Hagmann, Vorstand**

«Existenzangst ist keine Frage des Alters» – das interessante Referat von Markus Jutzeler hat gezeigt, dass dieses Thema vor allem Paare anspricht, und so kamen einige Mitglieder ausnahmsweise mit ihren Ehe-/Lebenspartnern. Im Februar fand unsere GV statt. Mittlerweile wurden 4 Frauen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Anschluss an die GV erzählte uns Michaela Minovsky sehr eindrücklich ihre Erlebnisse während und nach dem Terroranschlag in Luxor, den sie selbst miterlebt hat. Im März bekamen wir anlässlich des Referates «Wenn alles zuviel wird – Umgang mit Überforderung, Stress und Burnout» von Prof. Dr. Ulrike Zöllner Tipps, wie wir diesen Erscheinungen wirksam begegnen können. Auf vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder wurde die Führung durch das Museum Oskar Reinhard am Stadtgarten als Fortsetzung des Besuchs des Römerholzes von 2005 durchgeführt. Der Höhepunkt war natürlich das Bild «Kreidefelsen auf Rügen» von Caspar David Friedrich. Im Mai durchstreiften wir mit einem ehemaligen Kantonspolizisten die Bronx-Landschaft der Sicherheitsarena in Winterthur. Wir lernten, wie wir uns in verschiedenen Situationen (Einbruch, Überfall, Bankomaten etc.) richtig verhalten. An einem schönen Juniabend begaben wir uns mit den Frauen des FrauenNetzes Zürich in den Friedhof Sihlfeld A. Dank den interessanten Geschichten und Darbietungen der Führerinnen zum Thema «Der Tod und die Frauen» konnten wir uns bestens in die diversen Rollen der Frau in der

Vergangenheit versetzen. Nach der Sommerpause wurde es sportlich. Beim Klub Bogeschützen Winterthur lernten wir zuerst das «Handwerk» und danach führten wir ein kleines Turnier durch. Im Oktober wurden wir dank einigen Tricks zu Schreiberlingen. Regula Zellweger hat im Workshop «Spass am Texten» unsere Talente geweckt und jede Teilnehmerin schaffte es, einen Reim zu Papier zu bringen. Traditionsgemäss hat das Candlelight-Dinner unser Jahresprogramm beendet. Im Restaurant Castello konnten wir einen gemütlichen Abend mit einem guten Essen verbringen. Die Anlässe fanden auch im 2007 grossen Anklang.

Im Sommer verschickten wir unser 1. «who is who». Im «who is who» stellen sich Mitglieder anderen Mitgliedern vor und verraten ihre Stärken. So kann sich z.B. ein Mitglied bei Steuerfragen an eine Kollegin wenden, die sich in Steuern auskennt. Das «who is who» steht nur denjenigen Frauen zur Verfügung, die sich auch mit einem «Steckbrief» beteiligen.

Der Vorstand bestand auch im 2007 aus 5 Frauen, die an 4 Sitzungen die Aktivitäten für das Jahr 2008 geplant haben. Seit Herbst 2007 schnuppert Heidi Andregg Vorstandsluft und entscheidet sich im 2008, ob sie sich zur Wahl in den Vorstand stellen möchte. Leider ist unser Mitgliederbestand wieder unter 100 gefallen. Wir zählen momentan 92 Mitglieder. Einige Frauen, die sich aus dem aktiven Berufsleben zurückgezogen haben, sahen dies leider auch als Grund aus dem FrauenNetz auszutreten.

### **Kontaktpersonen**

#### **frauenNetz Winterthur**

Marena Jutzeler  
Schlosserstrasse 20  
8400 Winterthur  
Telefon 052 222 04 11  
frauenNetz.winterthur@bluewin.ch

#### **Seniorinnengruppe**

Maria Burren  
Büelhofstrasse 4  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 34 79

#### **Seniorenclub**

Kurt Müller  
Kirchweg 6a  
8547 Gachnang  
Telefon 052 375 17 55

#### **Turnverein Kaufleute**

Hanspeter Gerber  
Oberfeldstrasse 152  
8408 Winterthur  
Telefon 052 222 03 44  
- Männerriege 1, 2/Veteranenriege  
- Frauen (I. Loser, 052 202 64 90)  
- Handball (R. Keller, 052 242 62 23)  
- Badminton (S. Erb, 052 233 64 62)

## Organe des KVV

### ● Vorstand

Peter Fischer (Präsident), Dieter Baur (Vizepräsident), Rolf Brupbacher (Finanzdelegierter), Susanne Bühler, Lucienne Chenevard, Toni Jäggi, Marc Reutlinger, Erika Stanger

### ● Kontrollstelle Verband

Christian Keller, Jürg Meili, Peter Wehrli

### ● Aufsichtskommission Wirtschaftsschule KV Winterthur

Dieter Baur (Präsident, KV Winterthur), Ralph Bornhauser (Vizepräsident, KV Win-

terthur), Peter Fischer (KV Winterthur), Verena Meiseneder (Arbeitgeberschaft), Peter Widmer (Arbeitgeberschaft), Hansulrich Kägi (Lehrortsgemeinde Turbenthal), Erika Nüesch Christen (Lehrortsgemeinde Illnau-Effretikon), Dora Weigold (Stadt Winterthur), Boris Bollinger (Bildungsdirektion), René Guillod (Schulleitung), Ursula Bachmann (Lehrerschaft)

### ● Geschäftsstelle

Gabriela Brauchli (Geschäftsleiterin), Marianne Gaetzi-Wagner (Seminare/Buchhaltung), Mechthilde Schlatter (Mit-

gliederdienst/Personalberatung), Milena Schlegel (Personalberatung bis Nov. 07), Manuela Gmür (Lernende), Kerstin Schneider (Lernende)

### ● Schulleitung Wirtschaftsschule KV Winterthur

René Guillod (Rektor), Christian Beck (Prorektor), Urs Digion (Prorektor)

### ● Kontrollstelle Wirtschaftsschule KV Winterthur

BDO Visura

## Vertretungen

### ● Zentralvorstand KV Schweiz

Peter Fischer (bis Juni 07), Gabriela Brauchli (ab Juni 07)

### ● Angestelltenpolitische und Gleichstellungs-Kommission

Gabriela Brauchli (ab Juni 07, Präsidentin)

### ● Jugendkommission KV Schweiz

Gabriela Brauchli

### ● Vorstand Kantonalverband Zürcherischer Kaufmännischer Verbände

Gabriela Brauchli (Präsidentin)

### ● Geschäftsstelle KV Schweiz-Region Zürich/Schaffhausen

Gabriela Brauchli

### ● Geschäftsleitender Vorstand «Verein Bildungszentrum Le Courtil, Rolle»

Gabriela Brauchli

### ● Verwaltungskommission des städtischen Paul Hahnloser-Fonds

Antoinette Renggli

### ● Vorstand «IGKG Züri»

Gabriela Brauchli

### ● Arbeitsgericht Winterthur

Gabriela Brauchli

### ● Prüfungskommission für die Lehrabschlussprüfungen (kaufmännische Berufe)

Abgeordnete des KV Winterthur Christian Trüb (Präsident), Markus Bonelli, Lucienne Chenevard, Franco Ferrara

### ● Prüfungskommission für die Lehrabschlussprüfungen (Detailhandel)

Abgeordnete des KV Winterthur Yvonne Bertschinger (Co-Präsidentin), Monika Stöckli, Herbert Wagner

## Ehrenmitglieder

	Eintritt KV	Ehrenmitglied ab		Eintritt KV	Ehrenmitglied ab
Mariette Bernhard	1940	1964	Edi Graf	1971	2000
Kurt Steiner	1962	1982	Dr. Mathias Zimmermann	1988	2004
Dr. Fritz Scheerer	1958	1988	Walter Elsener	1964	2005
Rudolf Gamp	1959	1988	Ernst Meyner	1963	2005
Kurt Müller	1981	1998			

# Generalversammlung 2008

**Wir laden unsere Mitglieder und alle Interessierten zur  
144. ordentlichen Generalversammlung ein**

## ● **Donnerstag, 15. Mai 2008, Aula Wirtschaftsschule KV Winterthur**

18.15 Uhr	Apéro offeriert vom Kaufmännischen Verband Winterthur
18.45 Uhr	Generalversammlung
19.45 Uhr ca.	Imbiss offeriert vom Kaufmännischen Verband Winterthur

## ● **Traktandenliste**

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2007
3. Entgegennahme des Jahresberichts 2007
4. Genehmigung von Bilanz und Erfolgsrechnung 2007 sowie des Revisorenberichts  
Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses
5. Genehmigung des Budgets 2008
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2009
7. Wahlen
8. Information Wirtschaftsschule KV Winterthur
9. Ehrung langjähriger KV-Mitglieder (Eintritt 1978 KVW / Eintritt 1958 KV Schweiz)
10. Anträge und Allfälliges

## ● **Formelle Hinweise**

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens 7. Mai 2008. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind dem Vorstand nach Art. 26 der Statuten bis spätestens am 15. April 2008 schriftlich einzureichen. Das Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2007 kann im Sekretariat eingesehen werden.

## **Anmeldung Generalversammlung Donnerstag, 15. Mai 2008**

Ich nehme an der GV teil

Anzahl Personen .....

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Einsenden an  
Kaufmännischer Verband Winterthur,  
Postfach 165, 8411 Winterthur  
Tel. 052 269 09 09, Fax 052 269 09 08,  
info@kv-winterthur.ch

### Es lohnt sich, dabei zu sein

---

- **Rechtsberatung**  
Kostenlose Beratung in allen arbeitsvertraglichen Fragen. Wir überprüfen z.B. Arbeitszeugnisse, geben Lohnempfehlungen oder helfen, Ansprüche geltend zu machen. In Fragen des Arbeitsvertragsrechts sind Sie automatisch rechtsschutzversichert.
- **Weiterbildung**  
Kursgeldvergünstigungen an der Wirtschaftsschule KV Winterthur, der KV Zürich Business School, am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie SIB, an der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, im Bildungszentrum «Le Courtil» etc.
- **Seminare**  
Praxisnahe Seminare zu den Themen Führung, Recht, Arbeits- und Lerntechnik, Kommunikation und Persönlichkeitsbildung.
- **Personalberatung**  
Machen Sie das Beste aus Ihren Qualifikationen! Wenden Sie sich an unsere Personalberatung, spezialisiert auf kaufmännische/betriebswirtschaftliche Berufe – auch für Kaderfunktionen.
- **Laufbahn**  
Laufbahnberatung, Karriereplanung und Coaching bei kompetenten Fachpersonen.
- **Interessenvertretung**  
Der KV vertritt die Interessen des kaufmännischen Berufsstands und der Angestellten im Rahmen der Sozialpartnerschaft (beispielsweise durch Gesamtarbeitsverträge), durch Vernehmlassungen, Lobbyarbeit oder Einsitznahme in Gremien.
- **Information**  
Durch die Mitglieder Magazine «Context» und «KVW Nachrichten», kostenlose Info-Schriften und laufend unter [www.kv-winterthur.ch](http://www.kv-winterthur.ch) bzw. [www.kvschweiz.ch](http://www.kvschweiz.ch).
- **Krankenkasse**  
Erhebliche Prämieinsparung für KV-Mitglieder und ihre Familien bei Wincare, Swica oder KPT.
- **Vergünstigungen**  
Reka-Checks, SBB-Gutscheine, Kino-Gutscheine, Rabatte bei einer grossen Anzahl Firmen usw.

**Und vieles mehr für nur gerade Fr. 195.– im Jahr  
(bis 25 Jahre Fr. 155.–, Lernende Fr. 55.–)**



## Jahresbericht 2007

Generalversammlung vom 15. Mai 2008  
Einladung und Anmeldung Seite 15



Gabriela Brauchli  
Geschäftsleitung

## Liebe KV-Mitglieder

Mit den beiden grossen Projekten «Erweiterungsbau Schulhaus Tösstalstrasse» und «Vorbereitung Schulträgerschaft auf das neue Berufsbildungsgesetz» haben wir im vergangenen Jahr sehr intensiv an zwei für die Zukunft richtungweisenden Projekten gearbeitet – richtungweisend für den KV Winterthur selbst, aber auch für die Wirtschaftsschule KV Winterthur und für den Standort. Der Erweiterungsbau ist abgeschlossen und unterdessen dem Betrieb übergeben. Die Neuorganisation der Schulträgerschaft wird uns noch weit in die Zukunft hinein begleiten. Dieses Projekt unterstützt auch ganz wesentlich die vom KV Schweiz im Rahmen der Berufsbildung angestrebten Gesamtverbandsziele.

Aus operativer Sicht blicken wir auf ein äusserst erfreuliches Geschäftsjahr 2007 zurück. In allen wesentlichen Geschäftsbereichen ist es gelungen, gute Resultate zu erzielen. Nach zwei Jahren negativer Mitgliederentwicklung konnten wir wieder ein leichtes Wachstum bei unseren Mitgliederzahlen verzeichnen. Dies ist besonders erfreulich weil der Gesamttrend im KV Schweiz – wie auch in den meisten anderen Angestelltenorganisationen – leider negativ ist. Dank guter Wirtschaftslage und grossem Einsatz unserer Beraterinnen haben wir in der Personalvermittlung gute Resultate erwirtschaftet. Ganz besonders hervorheben möchte ich das Seminargeschäft. Hier konnte mit rund 50% Umsatzzunahme ein ausgezeichnetes Resultat erzielt werden. Es zeigt sich, dass wir die gefragten Themen aufspüren und unseren Kunden/innen ein attraktives Produkt dazu anbieten konnten. Und es zeigt sich auch, dass kurze, konzentrierte und praxisbezogene Weiterbildungselemente ihren Platz auf dem Bildungsmarkt

haben – dies trotz Boom im Angebot von Lehrgängen und inflationärem Trend zu Diplomen und Titeln.

Diese guten Resultate führen auch zu einem erfreulichen operativen Jahresergebnis – es ist das zweitbeste innerhalb der letzten 10 Jahre. Damit hat der KV Winterthur 2007 über 50% der notwendigen Mittel durch in der Geschäftsstelle erbrachte Dienstleistungen erwirtschaftet. 38% des Aufwands werden durch die Mitgliederbeiträge getragen.

Dienstleistungen, wie sie der KV erbringt, sind «people's business». Die Beziehung zwischen Mitglied und Verbandsmitarbeiter/in ist ein wesentliches Element, ebenso wie Qualifikation, Erfahrung und kundenorientierte Haltung der Verbandsmitarbeitenden. Ohne diese Elemente können Mitglieder nicht professionell bedient werden, können unsere Angebote nicht entsprechend den Bedürfnissen unserer Kunden weiterentwickelt werden und kann sich der Verband demzufolge nicht erfolgreich in die Zukunft entwickeln. Diese Arbeit kann weder durch eine rein ehrenamtliche Organisation noch durch eine grosse Zentrale, weit weg vom Mitglied, übernommen werden. Dafür sind professionell geführte lokale Geschäftsstellen von Sektionen unerlässlich.

Allen, die sich uneigennützig für unsere Mitglieder und für die Verbandsziele engagieren und uns in unserer Arbeit im Interesse der Angestellten und der Berufsbildung unterstützen, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Der Dank gilt ganz besonders unseren Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle für Ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

### INHALT

- 2 **Vorwort der Geschäftsleitung**
- 3 **Vorwort des Präsidenten**
- 4 **Angestelltenpolitik**
- 5 **Bildung**
- 6 **Dienstleistungen**
- 8 **Finanzen**
- 10 **Verbandsführung**
- 11 **Mitglieder**
- 12 **Untersektionen**
- 14 **Gremien**



Peter Fischer  
Präsident

## Geschätzte KV-Mitglieder

Positives und konstruktives Zusammenarbeiten sind immer die Basis für harmonisches Mit- und Nebeneinander. Dies stimmt wohl am Arbeitsplatz, zu Hause und auch im Umfeld eines Verbands. Oft gilt dies für den ganz normalen Alltag – aber noch verstärkt gilt es, wenn ausserordentliche Projekte, Aufgaben oder Herausforderungen auf einen zukommen.

Im Jahr 2007 sind für den KV Winterthur zwei ausserordentliche Themen ins Zentrum gerückt. Dank fachkundigem und ausserordentlichem Einsatz von Geschäftsstelle und Geschäftsleiterin, dank der kooperativen Zusammenarbeit mit der Schulleitung und weiteren Gremien und Personen im Umfeld des Verbands ist es gelungen, diese zwei Spezialthemen auf einer guten Basis zu bearbeiten.

### Aufstockung Schulhaus

Die realisierte Aufstockung unseres Schulhauses an der Tösstalstrasse ist für den Verband sicher ein Meilenstein in der aktuellen Verbandsgeschichte. Dank einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Schule, Kanton und Verband ist es gelungen, quantitative und qualitative Verbesserungen zu erreichen. Mit diesen Aus- und Umbauarbeiten stehen jetzt modernere zusätzliche Räume zur Verfügung. Die verschieden nutzbaren Zimmer im neuen 4. Stock, die helle Ausgestaltung und der zusätzliche Aufenthaltsraum werben das ganze Haus insgesamt auf.

Ein Bauprojekt dieser Art und Grössenordnung ist Sinnbild für viele Aufgaben und Tätigkeiten: ein gemeinsames Ziel festlegen und dann miteinander darauf hinarbeiten. Es ist den Hauptbeteiligten gelungen, trotz teils widrigen Umständen, das Projekt terminlich und finanziell wie

geplant durchzuführen und abzuschliessen. Ein grosser Dank gebührt allen Beteiligten. Ich bin sicher, dass sich in Zukunft alle Nutzer des Schulhauses (Auszubildende sowie Auszubildende) noch besser fühlen werden.

### Neues Berufsbildungsgesetz

Die Umsetzung des neuen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zürich wird die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Trägerschaft der Schule nachhaltig prägen. Der Vorstand des KV Winterthur hat sich klar dazu bekannt, dass die Schule ein Kernbereich der Verbandsaufgaben ist. In diversen Vorstands- und Projektsitzungen haben wir die ersten Ausführungen zu diesem neuen Gesetz diskutiert. Finanzielle Zuständigkeiten, Führungsverantwortung und Organisation der Schule werden überprüft und neu definiert werden.

Das heute bekannte Zeitfenster lässt uns noch einige Monate Zeit, den aufgezeichneten Weg im Detail zu erarbeiten. Wir werden diese Aufgabe auf der einen Seite innerhalb des Vorstands erarbeiten, aber ganz eng mit der Schulleitung, der Bildungsdirektion des Kantons und mit anderen Schulen in der gleichen Situation zusammenarbeiten. Wir gehen davon aus, dass wir bis in der zweiten Jahreshälfte 2008 die ersten Meilensteine erreicht und Eckwerte definiert haben.

Ich möchte es nicht unterlassen, der Schulleitung und den Lehrpersonen der Wirtschaftsschule KV Winterthur für die grosse Arbeit mit den Auszubildenden zu danken – ein Schulbetrieb der geprägt ist von Respekt und Verantwortung. Mein Dank richtet sich auch an die Mitarbeiterinnen und die Geschäftsleiterin der Ge-

schäftsstelle, die es auch im 2007 verstanden haben, kompetent und zuverlässig für die KV-Mitglieder und viele andere Interessierte da zu sein. Und nicht vergessen möchte ich meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, auf die jederzeit verlässlich und kompetent gezählt werden konnte.

## Wirtschaftslage & Arbeitsmarkt

Die Wirtschaft ist im Berichtsjahr 2007 weiter gewachsen, allerdings wird angenommen, dass der Höhepunkt des Konjunkturzyklus unterdessen überschritten wurde. Die Zunahme des Bruttoinlandprodukts BIP betrug gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft SECO 3,1% (Vorjahr 3,2%). Die Prognosen für 2008 liegen je nach Prognose-Institut bei 1,9 – 2,3%. Erstmals seit über 10 Jahren stieg die Jahresteuerrate auf 2%, im Durchschnitt des ganzen Jahre betrug die Teuerung 0,7%. Für 2008 wird mit 1,0 bis 1,5% Inflation gerechnet. Weiter zurückgegangen ist

2007 die Arbeitslosigkeit. Mit 2,8% (Vorjahr 3,3%) war die Arbeitslosenquote so tief wie seit fünf Jahren nicht mehr. Die Quote der Jugendarbeitslosigkeit ist um 1% auf 3,3% gesunken. Im Kanton Zürich waren durchschnittlich 2,6% (Vorjahr 3,3%) stellenlos, in der Stadt Winterthur 3,1%. Das SECO rechnet für 2008 mit einem weiteren leichten Rückgang auf 2,5%.

## Sozialpartnerschaft

Gesamtarbeitsverträge sind der formalisierte Ausdruck der Sozialpartnerschaft. In der Region Winterthur kommen über 20 vom KV Schweiz betreute Verträge zur Anwendung, unter anderem in den Branchen Bank, Versicherung, Detailhandel, Maschinen- und Metallindustrie, Baugewerbe usw. Daneben werden durch den KV Winterthur (für die Sektion Winterthur oder für den Kantonalverband Zürich) folgende Vereinbarungen unterhalten:

- «Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Kaufmännischen Angestellten und des Verkaufspersonals im Kanton Zürich» mit der VZA Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberorganisationen (inkl. HAW Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur).

- «Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der kaufmännischen Angestellten und der juristischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kanton Zürich» mit dem Zürcher Anwaltsverband.

- «Gesamtarbeitsvertrag über die Anstellungsbedingungen des Verkaufs, Betriebs- und Büropersonals im Detailfachhandel» mit der VDW Vereinigung der Detailfachgeschäfte Winterthur und Umgebung.

Ausserdem kommen ein Vertrag mit dem Verband Zürcher Handelsfirmen (für kaufmännisches Personal, Verkauf und für Handelsreisende) sowie ein Vertrag über die Anstellungsbedingungen der Pharma-Assistentinnen zur Anwendung. Beide werden durch den KV Zürich betreut.

# Bildung

Der Kaufmännische Verband Winterthur ist Träger der Wirtschaftsschule KV Winterthur (Kaufmännische Grund- und Weiterbildung, Buchhändlerausbildung) sowie Anbieter von eigenen Seminaren. Daneben fördert und unterstützt er die Bereitschaft zur Weiterbildung durch Information und die Gewährung von Kursgeldvergünstigungen, u.a. an der Wirtschaftsschule KV Winterthur, der KV Zürich Business School, im Bildungszentrum Le Courtil in Rolle, an der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie SIB

usw. Zudem engagiert der KV Winterthur sich in der Lehrlingsausbildung, insbesondere im Vorstand der Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung «IGKG Züri». Diese führt die Ausbildung und Abschlussprüfung der Ausbildungsbranche Dienstleistung und Administration «D&A» durch.

## ● Seminare

Das Jahr 2007 war ein Rekordjahr. Es konnten insgesamt 80 (Vorjahr 72) Seminare mit 1002 (Vorjahr 872) Teilnehmenden

durchgeführt werden. Neben langjährigen beliebten Angeboten waren auch viele neue Themen mit dabei. Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist uns wichtig. Zur Qualitätssicherung werden daher systematisch Evaluationen durchgeführt. Das Programm entstand auch im Jahr 2007 wieder in Kooperation mit dem KV Zürich. Für das neue Jahr stehen wiederum 61 Seminare (107 Durchführungen) auf dem Programm. Mit dabei sind 14 neu entwickelte Angebote.

### 2007 durchgeführte Seminare

Führung	<p>Basisseminar zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Beat Emmisberger            Erfolgreich führen, Verena Portmann            Weibliche FührungskRAFT, Dagmar Härle            Gezielte Personalauswahl und Interviewtechnik, Beatrix Simmen            Zielorientierte Gespräche mit Mitarbeitenden, Beatrix Simmen            Teamführung – Teamentwicklung – Teampower!, Joachim Hoffmann            Mediation bei Arbeitskonflikten, Tali Fishman</p>
Recht	<p>Arbeitsrecht in der Praxis, Edi Class            Arbeitszeugnisse, Edi Class            Neues und Wichtiges im Arbeitsrecht – Update, Claudia Eugster            Lohn und Personalversicherungen, Felix Kuster            Personalvorsorge und BVG, Bruno Ern            Sozialversicherungen im Überblick – Kompaktseminar, Christian Zingg            Neuer Lohnausweis ab 2007, Bernhard Meister            Absenzen- und Case Management am Arbeitsplatz, Sylvia Kubli            Pensionierung und Finanzen: Die Vorbereitung, Hans Schoch            Erben und Vererben, Martin Toggweiler</p>
Arbeits- & Lerntechnik	<p>Professionell telefonieren – ein Erfolgsfaktor, Jürg Sutter            Schreiben ohne Floskeln – pfiffig und stilsicher formulieren, Gabriela Baumgartner            Briefe an Mitarbeitende – pfiffig und ohne Floskeln, Gabriela Baumgartner            Spass am Texten, Regula Zellweger            Effiziente Protokollführung, Daniel L. Ambühl            Projektmanagement, Hans Peter Gächter            Office-Management für Profis, Susanne Mouret            Event-Management – eine gute Idee allein genügt noch nicht, Barbara Honegger            Ablagemanagement, Regula Stauffacher            MINDmapping®, Michael A. Kuhn            Lernen mit List und Lust, Monika Bär            Zeitmanagement, Katharina Noetzi            Energiemanagement: kleine Auszeiten – grosse Wirkung, Susanne Schneeberger            Erfolgreich durch Mental-Training, Erich Zulauf            Brain Gym – Bewegung fürs Gehirn, Martina Sonderegger-Rotschi</p>

**Kommunikation**

Kommunikationstraining – Mut zum Dialog, Regula Zellweger  
 Klar und authentisch kommunizieren nach Schulz von Thun, Susanne Mouret  
 Nicht auf den Mund gefallen – souverän und fair reagieren, Jaqueline Steffen Oberholzer  
 Argumentieren und überzeugen, Daniel L. Ambühl  
 «Von Kunden, Königen, Krokodilen» – Umgang mit schwieriger Kundschaft, Monika Bär  
 Die Stimme – Meine Visitenkarte, Dana G. Stratil  
 Körpersprache im Beruf – Ausdruck der Persönlichkeit, Gabriele Borkowsky  
 Sprechen mit dem Publikum – Rhetorik für Frauen, Dana G. Stratil

**Persönlichkeitsbildung**

Konfliktmanagement – kreativer Umgang mit Unterschieden, Karin Eisler-Stehrenberger  
 Die gelassene Art, sich durchzusetzen, Jaqueline Steffen Oberholzer  
 Emotionale Intelligenz im Berufsleben, Felix Kobelt  
 NLP – Ein Weg zur Selbsterkenntnis und Selbstentwicklung, Dagmar Härle  
 Alexandertechnik – gelassen ans Ziel, Nagiat C. Schaad  
 Wellness für Ihre Augen, Evelyn Ott  
 Gesunde Ernährung im Büro, Eva Carmenati-Zwicky  
 Die nachberufliche Zukunft, Walter Brügel/Renate Rubin

### ● Wirtschaftsschule KV Winterthur

Das Einführungsgesetz zum neuen Berufsbildungsgesetz wird 2008 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Umstritten ist einzig der Lehrstellenfonds, weshalb der/die Stimmbürger/in sich zu diesem separat äussern können wird. Das Gesetz weist den Trägerverbänden erheblich mehr Ver-

antwortung, aber auch mehr Spielraum zu. Der KV Winterthur wird diese wahrnehmen und damit seinen Bildungsauftrag verantwortungsvoll erfüllen. Eine Projektgruppe wurde eingesetzt. Es wird mit einer Einführung des Gesetzes auf das Schuljahr 2009/10 bzw. auf Januar 2010

gerechnet. Für die Wirtschaftsschule KV Winterthur wurde durch die Schulleitung ein separater Jahresbericht erstellt, der unter [www.wskvw.ch](http://www.wskvw.ch) bezogen werden kann.

## Personalberatung, Laufbahnberatung

Themen rund um die berufliche Weiterentwicklung begleiten unsere Mitglieder während ihres ganzen Berufslebens. Sie bilden daher einen wichtigen Schwerpunkt der Tätigkeit des Kaufmännischen Verbands Winterthur. Er bietet verschiedene Dienstleistungen und Instrumente dafür an.

Die Personalberatung des KV Winterthur unterstützt Stellensuchende aus dem kaufmännisch/betriebswirtschaftlichen Umfeld bei der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung. Unsere Beraterinnen sind spezialisiert auf die Vermittlung von qualifizierten

kaufmännischen Sachbearbeitungs- und Assistenzstellen sowie die Vermittlung von Führungskräften in kaufmännischen Berufen. Der anhaltende Aufschwung hat sich 2007 positiv auf das Personalvermittlungsgeschäft des KV Winterthur und dessen Profitabilität ausgewirkt.

Für ausführliche Standortbestimmungen und Laufbahnberatungen arbeiten wir mit vier ausgewählten, erfahrenen Berater/innen zusammen, welche unseren Mitgliedern zu günstigen Konditionen zur Verfügung stehen. Auf der Webseite des KV Schweiz steht zudem eine Potenzialanalyse zur Verfügung, die aufzeigt, wel-

che Tätigkeitsfelder Ihnen liegen und wie Sie Ihr Potenzial besser nutzen können.

Mitglieder beraten wir ausserdem im Rahmen von Stellenwechseln über die Situation auf dem Arbeitsmarkt, das Vorgehen bei der Stellensuche, die Gestaltung von Bewerbungsdossiers usw. Hier zeigt sich, dass trotz Wirtschaftsaufschwung und trotz beginnendem Umdenken ältere Arbeitnehmende es weiterhin nicht einfach haben auf dem Arbeitsmarkt. Die neue Info-Schrift «Arbeitnehmende 50+», die der Verband 2007 zu diesem Thema neu herausgegeben hat, war denn auch ein durchschlagender Erfolg.

## Rechtsberatung, Auskünfte

Den eigenen Lohn im Branchenvergleich richtig einschätzen, ein Arbeitszeugnis überprüfen lassen oder eine Korrektur durchsetzen, die Auszahlung aufgelaufener Überstunden einfordern, Fragen rund um Kündigungen und Krankheit klären, den Arbeitsvertrag bzw. Teile daraus überprüfen lassen und Fragen rund um Schwangerschaft/Mutterschaft – dies sind die häufigsten Gründe, warum KV-Mitglieder die Beratung des KV Winterthur in Anspruch nehmen. Auch Lernende und Auszubildende wenden sich oft an den Verband. Hier handelt es sich neben Fragen

zu Anstellungsbedingungen und Löhnen oft auch um Fragen der betrieblichen Ausbildung. Zu den Ratsuchenden gehören auch Kaderleute, Selbstständige sowie vermehrt Personen in atypischen Arbeitsverhältnissen («New Worker»).

Die Rechtsberatung zählt zu den am meisten beanspruchten Dienstleistungen des Kaufmännischen Verbands Winterthur. Jährlich werden mehrere Hundert Auskünfte erteilt oder Beratungen durchgeführt. Nicht selten handelt es sich um komplexe Fälle, Anfragen die mehrere Themenbereiche betreffen oder die In-

terventionen notwendig machen. Zu den besonders schwierigen und beratungsinintensiven Fällen gehören zwischenmenschliche Schwierigkeiten und Konflikte im Betrieb.

Seit 2006 werden auch die Erstberatungen für die Mitglieder der Sektionen Zürichsee rechtes Ufer, Uster sowie Wetzikon/Rüti übernommen. Die Tendenz dieser Anfragen ist steigend. Rund 22% der Anfragen beim KV Winterthur kommen von Mitgliedern dieser Sektionen.

## Vergünstigungen

Verbandsmitglieder können von verschiedenen Vergünstigungen profitieren. Neben Kursgeldreduktionen an der Wirtschaftsschule KV Winterthur und in weiteren Bildungsinstituten werden insbesondere Reka-Checks und SBB-Gutscheine genutzt. Der Verband führt zudem mit den drei Krankenkassen Wincare, Swica und KPT Rahmenverträge, die für KV-Mitglieder und ihre Familie erhebliche Prämieinsparungen bringen. Ausserdem besteht ein Vergünstigungsverzeichnis mit vielen weiteren Vergünstigungen und Dienstleistungen.

Der Solidaritätsfonds des KV Schweiz vergünstigt die Mitgliederbeiträge von über 65-jährigen Mitgliedern mit langer Verbandszugehörigkeit um Fr. 45.– je Mitglied. 335 Mitglieder des KV Winterthur (Gesamtbeitrag Fr. 15'075.–) konnten im Jahr 2007 davon profitieren. Aus der Weihnachtsspende des KV Schweiz gingen ausserdem Fr. 1'800.– an bedürftige Mitglieder des KV Winterthur.

### Kursgeldvergünstigungen an KV-Mitglieder

(Vorjahreszahl in Klammern)	Anzahl Kurse	Betrag in Fr.
Wirtschaftsschule KV Winterthur	83	4'056
KV Zürich Business School	61	3'960
übrige	8	373
<b>Total</b>	<b>152 (155)</b>	<b>8'389 (8'114)</b>

### Reka-Checks & SBB-Gutscheine

	2006		2007	
	Brutto-Umsatz	Rabatt	Brutto-Umsatz	Rabatt
Reka-Checks	555'000	38'390	561'000	44'607
SBB-Gutscheine	344'150	17'208	359'900	17'995
<b>Total</b>	<b>899'150</b>	<b>55'598</b>	<b>920'900</b>	<b>62'602</b>

# Finanzen

## Bilanz (in Franken)

<b>Aktiven</b>	31.12.2007	31.12.2006
<b>Umlaufvermögen</b>		
Liquide Mittel	66'076	59'629
Wertschriften	2'128'225	2'250'533
Guthaben Kanton Zürich	606'366	0
Sonstige Guthaben	29'678	20'160
Aktive Rechnungsabgrenzung	74'407	43'651
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'904'752</b>	<b>2'373'993</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobilien, IT	28'258	34'169
Liegenschaft Tösstalstrasse <sup>1</sup>	3'805'000	3'950'000
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'833'258</b>	<b>3'984'169</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'738'010</b>	<b>6'358'162</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren	80'157	32'584
Bank	609'917	0
Passive Rechnungsabgrenzung	203'535	250'406
Hypothek Tösstalstrasse	3'337'500	3'487'500
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>4'231'109</b>	<b>3'770'490</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Erneuerungsfonds Tösstalstrasse	362'959	357'959
Vereins-Reserve-Fonds	2'229'713	2'278'313
Erfolg	-85'771	-48'600
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'506'901</b>	<b>2'587'672</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'738'010</b>	<b>6'358'162</b>

<sup>1</sup> brandversichert 970 % (16'359'500)

## Erfolgsrechnung (in Franken)

<b>Betriebsrechnung</b>
<b>Ertrag</b>
Mitgliederbeiträge
Verbandsbeiträge
Diverse Erträge
<b>Total Ertrag</b>
<b>Aufwand</b>
Verwaltung, Geschäftsstelle
Verbandsaufwand
Beiträge an Zentralverband
Abschreibungen
<b>Total Aufwand</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>
<b>Finanzrechnung</b>
Finanzertrag
Finanzaufwand
<b>Total Finanzerfolg</b>
<b>Liegenschaftenrechnung</b>
Ertrag Tösstalstrasse
Aufwand Tösstalstrasse
Abschreibungen Tösstalstrasse
<b>Total Erfolg Liegenschaftenrechnung</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>
<b>Steuern</b>
Aufwand Steuern
<b>Total Erfolg</b>

2007	2006	<b>Budget (in Franken)</b>			
		<b>Betriebsrechnung</b>	<i>Budget 2007</i>	<i>Rechnung 2007</i>	<i>Budget 2008</i>
307'420	305'119	<b>Ertrag</b>			
301'803	222'884	Mitgliederbeiträge	305'000	307'420	340'000
113'430	106'596	Verbandsbeiträge	305'200	301'803	218'500
<b>722'653</b>	<b>634'599</b>	Diverse Erträge	96'000	113'430	95'500
		<b>Total Ertrag</b>	<b>706'200</b>	<b>722'653</b>	<b>654'000</b>
		<b>Aufwand</b>			
454'133	472'240	Verwaltung, Geschäftsstelle	490'600	454'133	420'500
184'352	161'708	Verbandsaufwand	172'000	184'352	165'000
156'910	156'415	Beiträge an Zentralverband	156'500	156'910	173'000
13'718	18'373	Abschreibungen	15'500	13'718	13'000
<b>809'113</b>	<b>808'736</b>	<b>Total Aufwand</b>	<b>834'600</b>	<b>809'113</b>	<b>771'500</b>
<b>86'460</b>	<b>174'137</b>	<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>128'400</b>	<b>86'460</b>	<b>117'500</b>
		<b>Finanzrechnung</b>			
89'913	168'454	Finanzertrag	145'500	89'913	60'500
84'956	39'142	Finanzaufwand	35'500	84'956	60'500
<b>4'957</b>	<b>129'312</b>	<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>110'000</b>	<b>4'957</b>	<b>0</b>
		<b>Liegenschaftenrechnung</b>			
2'510'446	1'024'159	Ertrag Tösstalstrasse	4'000'000	2'510'446	2'000'000
2'365'446	879'159	Aufwand Tösstalstrasse	3'855'000	2'365'446	1'855'000
145'000	145'000	Abschreibungen Tösstalstrasse	145'000	145'000	145'000
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>Total Erfolg Liegenschaftenrechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>-81'503</b>	<b>-44'825</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-18'400</b>	<b>-81'503</b>	<b>-117'500</b>
		<b>Steuern</b>			
4'268	3'775	Aufwand Steuern	5'000	4'268	5'000
<b>-85'771</b>	<b>-48'600</b>	<b>Total Erfolg</b>	<b>-23'400</b>	<b>-85'771</b>	<b>-122'500</b>

### ● Bericht der Revisionsstelle

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 10. Mai 2007 haben wir als Revisoren des Kaufmännischen Verbandes Winterthur die Buchführung und die uns vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als

Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren  
Christian Keller, Jürg Meili, Peter Wehrli

Winterthur, 19. Februar 2008

## Vorstand

Im Berichtsjahr tagte der Vorstand 6 Mal, der Ausschuss traf sich zu einer Sitzung. Neben den wiederkehrenden Geschäften wurden insbesondere folgende Themen behandelt:

- Erweiterung Dachgeschoss der Wirtschaftsschule KV Winterthur; für die Begleitung des Bauprojekts wurde eine Baukommission eingesetzt in der neben der Verbandsführung auch Vertreter des Kantons und der Schulleitung Einsitz nahmen

- die neuen gesetzlichen Grundlagen im Berufsbildungsbereich und deren Auswirkungen auf den Kaufmännischen Verband Winterthur und die durch ihn getragene nichtstaatliche Wirtschaftsschule KV Winterthur; für die Einleitung der Arbeiten im Zusammenhang mit den neuen Grundlagen wurde eine Projektgruppe gebildet

- Depotstruktur Finanzanlagen.

### ● Generalversammlung

Am 10. Mai 2007 fand die 143. ordentliche Generalversammlung statt, an der insgesamt 62 Personen teilnahmen. Die Versammlung wählte Erika Stanger neu in den Vorstand. Alle übrigen Vorstandsmitglieder sowie die Revisoren wurden für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Zudem stimmte sie der Erhöhung der Mitgliederbeiträge um Fr. 20.– zu. Davon gehen Fr. 10.– an den KV Schweiz. Die Versammlung ehrte zudem die 1977 dem KV Winterthur und die 1957 dem KV Schweiz beigetretenen langjährigen Mitglieder.

Mitglieder können das Protokoll der Versammlung auf der Geschäftsstelle einsehen.

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt den Betrieb des Kaufmännischen Verbands Winterthur und setzt die Beschlüsse der übergeordneten Gremien um.

Sie ist Anlaufstelle für sämtliche Verbandsbelange, pflegt den Kontakt mit allen Anspruchsgruppen und organisiert den Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Organisationseinheiten des Verbands. Insbesondere entwickelt und erbringt sie mitglieder- und marktgerechte Dienstleistungen.

Zusätzlich führt die Verbandsgeschäftsstelle das Sekretariat der KV-Region Zürich/Schaffhausen, dem Dachverband aller sechs KV-Sektionen in diesen beiden Kantonen, und ist verantwortlich für die verbandseigene Liegenschaft.

### ● Liegenschaft Tösstalstrasse

Nach dem buchstäblich in letzter Minute erfolgten positiven Regierungsratsbeschluss über den notwendigen Investitionsbeitrag des Kantons konnte die seit langem geplante Erweiterung des Dachgeschosses 2007 realisiert werden. Dank grossem Einsatz und Flexibilität aller Beteiligten liess sich das planerisch anspruchsvolle Projekt innert rund einem halben Jahr realisieren. Ab Februar 2008 stehen dem Schulbetrieb nun zusätzlich sieben Schulräume, ein Vorbereitungsraum und ein Pausenraum zur Verfügung. Wegen möglicher Umnutzungen einzelner Räume nach der Erweiterung wurde 2007 auf Schulzimmer-Renovierungen verzichtet.



## Mitgliederentwicklung

### Mitgliederbestand

	2006			2007		
	<i>Frau</i>	<i>Mann</i>	<i>Total</i>	<i>Frau</i>	<i>Mann</i>	<i>Total</i>
Aktive	925	536	1'461	936	539	1'475
Ehrenmitglieder	1	8	9	1	8	9
Mitglieder 30 J. KV Winterthur	78	264	342	81	245	326
Mitglieder 50 J. KV Schweiz	32	175	207	31	175	206
Jugend (Lernende)	115	90	205	130	93	223
<b>Total</b>	<b>1'151</b>	<b>1'073</b>	<b>2'224</b>	<b>1'179</b>	<b>1'060</b>	<b>2'239</b>

(40 Übertritte von Jugendmitgliedern zu den Aktiven nach Lehr-Ende)

### Mitgliederbewegung

	2006	2007
Eintritte Total	187	193
Aktive/Übrige	104	87
Jugendmitglieder	83	106
Austritte Total	223	178
Aktive/Übrige	137	130
Jugend	86	48
<b>Total</b>	<b>-36</b>	<b>+15</b>

Der Mitgliederbestand ist mit plus 0,7% leicht gestiegen (Kategorie Aktive plus 1%, Kategorie Lernende plus 9%). Auch der Frauenanteil ist mit 52,7% (Vorjahr 51,8%) wiederum leicht höher als im Vorjahr. Von den 2'239 Mitgliedern sind 17,9% junge Kaufleute unter 25 oder Lernende, im Vorjahr waren es 16,5%.

## Gedenktafel

Wir gedenken der im Jahr 2007 verstorbenen Mitglieder:

Bachmann Max, Bachmann Priska,

Bischof Bernhard, Debrunner Eugen, Enderle Benito, Huber Josef, Kägi Rolf, Merkli Hanna, Müller Robert,

Ruckstuhl Hans, Schneider Willy, Schwab Hansruedi, Walt Peter, Wobmann Rosmarie

## Ehrungen

Im Jahr 2007 wurden 33 Mitglieder für ihre Treue zum Kaufmännischen Berufsverband geehrt:

**30 Jahre KVV** Bietenhader Urs, Dünner Marlene, Gisler Victor, Hanselmann Roger, Hertig Maria, Hoffmann Ella,

Holliger Margrit, Hönger Luzia, Hubmann Kurt, Keller Rosmarie, Kienast Walter, Lucchetta Renzo, Müller Kurt, Schlatter Mechthilde, Vogel Maja, Wagner Beatrice  
**50 Jahre KV Schweiz** Auer Walter, Böhler Roland, Eichmann Karl, Eichmann

Peter, Fisch Hanspeter, Greub Gottfried, Gysler Peter, Keller Bruno, Lüthi Heinz, Rohner Walter, Schmid Werner, Schnetzler Jean-Michel, Schweiter Walter, Vogt Alfons, Wegmann Verena, Wüest Peter, Zehnder Armin

## Seniorinnengruppe

### ● Maria Burren, Korrespondentin

Meine Vorstandskolleginnen Trudi Lack, Isolde Loser, Esther Rutschmann, Heidi Zwicky und ich versuchten auch 2007, den Mitgliedern der Seniorinnengruppe ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Die Ausstellung «Geld im Mittelalter» gab uns im Januar einen interessanten Einblick in die Finanzwelt in früheren Zeiten. Im Februar genossen wir im Kafi Burehus in Seen wieder den feinen Öpfelchüechli-Zvieri. An der Generalversammlung im März nahmen fünfzehn unserer 23 Mitglieder teil (=65%). Dem schlechten Wetter fiel der für den Mai geplanten Ausflug in den Irisgarten im Belvoir-Park Zürich zum Opfer. Dank des guten Kassenstands offerierten wir unseren Mitgliedern im Juni eine Carfahrt nach Mullern ob Mollis. Auch diesmal wurden wir leider von «Petrus» nicht verwöhnt. Ziel des gemein-

samen Ausflugs mit dem Seniorenclub war im August die Freiburger Riviera (Vully). Unser Zug blieb ca. 20 Minuten in Zürich-Altstetten stecken, so dass wir in Bern den Anschlusszug nach Münteschemier verpassten – wir mussten uns dann selbst um die Weiterfahrt ab Bern kümmern. Mein Dank gehört den Senioren Gusti Weder (er sprang für den erkrankten Kurt Müller ein), Heinz Lüthi und Ruedi Eiselin. Die Rösslifahrt durch die Gemüsiefelder war sehr interessant. Leider mussten wir wegen der Verspätung auf den Spaziergang durch die Reben verzichten, aber wir genossen die Weindegustation bei der Winzerfamilie Chervet in Praz und das gute Mittagessen auf dem Schiff von Praz nach Murten. Dass die SBB unsere Reservation von Bern nach Winterthur vergessen hatte (so dass wir uns selbst um Sitzplätze kümmern mussten), war der letzte Ärger dieser Reise. Im September fuhren wir mit dem Seniorenclub nach Radolfzell. Auch dies-

mal gab es leider Probleme mit der Bahn. Ziel des Herbstbummels im Oktober war wieder einmal das Restaurant Sternen in Buchberg. Das Jahresschlusssessen im Restaurant Rössli Seen bildete im November wie gewohnt den festlichen Abschluss des Vereinsjahres.

Unsere Anlässe wurden 2007 von sechs bis siebzehn Mitgliedern besucht. Wie immer gilt unser herzlicher Dank: dem Sekretariatsteam unter der Leitung von Frau Gabriela Brauchli, für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit, dem Hauptverein für den finanziellen Zustupf, den freiwilligen Spenderinnen sowie dem Seniorenclub für die Öffnung der meisten Veranstaltungen auch für uns Frauen. «Nachwuchs» ist sehr willkommen. Die pensionierten KV-Kolleginnen sowie die Gattinnen/Partnerinnen unsere männlichen KV-Kollegen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

## Seniorenclub

### ● Kurt Müller, Präsident

Unser Club ohne Formalitäten, Muss und Verpflichtungen, mit noch gut 30 Teilnehmern, offen gegenüber den Seniorinnen und Gemahlinnen sowie neu den Turner-Veteranen KVV, erfüllt nach wie vor unsere Bedürfnisse nach Kameradschaft, Geselligkeit, Erlebnissen, Wissen und Kultur. So auch 2007.

Im Februar 2007 informierten wir uns bei der ZKB Winterthur v.a. zu den Themen Finanzlage und Anlegen aktuell mit Apéro. Die Dixie-Matinée mit den Picadilly-Six, im März im Theater am Stadtgar-

ten war wiederum gut besucht. Anfangs April informierten wir uns im Römerpark über Jahresbericht, Rechnung 06 sowie aktuelle Veranstaltungen 07 und Ideen 08. Leider fiel die geplante Carfahrt Anfangs Mai «ins Wasser». Dafür war die Betriebsbesichtigung der hervorragenden StadlerRail Mitte Juni sehr interessant. Wetter und SBB-Organisation erschwerte die gemeinsame Ausfahrt ins Seeland, veranstaltet von den Seniorinnen im August. Und eine Stellwerkstörung komplizierte den Ablauf unserer Septemberreise via Konstanz, Radolfzell mit Stadtführung, Mittagessen im Molencafé, Nachmit-

tags-Schiffahrt bei schönstem Wetter via Reichenau (mit Inselrundfahrt) retour via Konstanz – trotzdem ein herrliches Erlebnis. Am 10. November trafen wir uns «unter uns» zum traditionellen Jahresschlusssessen im «Wartmann».

Dass alles so schön und gut verlief mit jeweils 14 bis 28 Teilnehmer/innen verdanken wir der Zusammenarbeit mit den Seniorinnen, den Mitarbeiterinnen im KV-Sekretariat, den TV-Veteranen und nicht zuletzt unseren Gemahlinnen/Partnerinnen. Herzlichen Dank und alles Gute auch im kommenden Jahr.

## frauenNetz Winterthur

### ● Susanne Hagmann, Vorstand

«Existenzangst ist keine Frage des Alters» – das interessante Referat von Markus Jutzeler hat gezeigt, dass dieses Thema vor allem Paare anspricht, und so kamen einige Mitglieder ausnahmsweise mit ihren Ehe-/Lebenspartnern. Im Februar fand unsere GV statt. Mittlerweile wurden 4 Frauen zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Anschluss an die GV erzählte uns Michaela Minovsky sehr eindrücklich ihre Erlebnisse während und nach dem Terroranschlag in Luxor, den sie selbst miterlebt hat. Im März bekamen wir anlässlich des Referates «Wenn alles zuviel wird – Umgang mit Überforderung, Stress und Burnout» von Prof. Dr. Ulrike Zöllner Tipps, wie wir diesen Erscheinungen wirksam begegnen können. Auf vielseitigen Wunsch unserer Mitglieder wurde die Führung durch das Museum Oskar Reinhard am Stadtgarten als Fortsetzung des Besuchs des Römerholzes von 2005 durchgeführt. Der Höhepunkt war natürlich das Bild «Kreidefelsen auf Rügen» von Caspar David Friedrich. Im Mai durchstreiften wir mit einem ehemaligen Kantonspolizisten die Bronx-Landschaft der Sicherheitsarena in Winterthur. Wir lernten, wie wir uns in verschiedenen Situationen (Einbruch, Überfall, Bankomaten etc.) richtig verhalten. An einem schönen Juniabend begaben wir uns mit den Frauen des FrauenNetzes Zürich in den Friedhof Sihlfeld A. Dank den interessanten Geschichten und Darbietungen der Führerinnen zum Thema «Der Tod und die Frauen» konnten wir uns bestens in die diversen Rollen der Frau in der

Vergangenheit versetzen. Nach der Sommerpause wurde es sportlich. Beim Klub Bogeschützen Winterthur lernten wir zuerst das «Handwerk» und danach führten wir ein kleines Turnier durch. Im Oktober wurden wir dank einigen Tricks zu Schreiberlingen. Regula Zellweger hat im Workshop «Spass am Texten» unsere Talente geweckt und jede Teilnehmerin schaffte es, einen Reim zu Papier zu bringen. Traditionsgemäss hat das Candlelight-Dinner unser Jahresprogramm beendet. Im Restaurant Castello konnten wir einen gemütlichen Abend mit einem guten Essen verbringen. Die Anlässe fanden auch im 2007 grossen Anklang.

Im Sommer verschickten wir unser 1. «who is who». Im «who is who» stellen sich Mitglieder anderen Mitgliedern vor und verraten ihre Stärken. So kann sich z.B. ein Mitglied bei Steuerfragen an eine Kollegin wenden, die sich in Steuern auskennt. Das «who is who» steht nur denjenigen Frauen zur Verfügung, die sich auch mit einem «Steckbrief» beteiligen.

Der Vorstand bestand auch im 2007 aus 5 Frauen, die an 4 Sitzungen die Aktivitäten für das Jahr 2008 geplant haben. Seit Herbst 2007 schnuppert Heidi Andregg Vorstandsluft und entscheidet sich im 2008, ob sie sich zur Wahl in den Vorstand stellen möchte. Leider ist unser Mitgliederbestand wieder unter 100 gefallen. Wir zählen momentan 92 Mitglieder. Einige Frauen, die sich aus dem aktiven Berufsleben zurückgezogen haben, sahen dies leider auch als Grund aus dem FrauenNetz auszutreten.

### **Kontaktpersonen**

#### **frauenNetz Winterthur**

Marena Jutzeler  
Schlosserstrasse 20  
8400 Winterthur  
Telefon 052 222 04 11  
frauenNetz.winterthur@bluewin.ch

#### **Seniorinnengruppe**

Maria Burren  
Büelhofstrasse 4  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 34 79

#### **Seniorenclub**

Kurt Müller  
Kirchweg 6a  
8547 Gachnang  
Telefon 052 375 17 55

#### **Turnverein Kaufleute**

Hanspeter Gerber  
Oberfeldstrasse 152  
8408 Winterthur  
Telefon 052 222 03 44  
- Männerriege 1, 2/Veteranenriege  
- Frauen (I. Loser, 052 202 64 90)  
- Handball (R. Keller, 052 242 62 23)  
- Badminton (S. Erb, 052 233 64 62)

## Organe des KVV

### ● Vorstand

Peter Fischer (Präsident), Dieter Baur (Vizepräsident), Rolf Brupbacher (Finanzdelegierter), Susanne Bühler, Lucienne Chenevard, Toni Jäggi, Marc Reutlinger, Erika Stanger

### ● Kontrollstelle Verband

Christian Keller, Jürg Meili, Peter Wehrli

### ● Aufsichtskommission Wirtschaftsschule KV Winterthur

Dieter Baur (Präsident, KV Winterthur), Ralph Bornhauser (Vizepräsident, KV Win-

terthur), Peter Fischer (KV Winterthur), Verena Meiseneder (Arbeitgeberschaft), Peter Widmer (Arbeitgeberschaft), Hansulrich Kägi (Lehrortsgemeinde Turbenthal), Erika Nüesch Christen (Lehrortsgemeinde Illnau-Effretikon), Dora Weigold (Stadt Winterthur), Boris Bollinger (Bildungsdirektion), René Guillod (Schulleitung), Ursula Bachmann (Lehrerschaft)

### ● Geschäftsstelle

Gabriela Brauchli (Geschäftsleiterin), Marianne Gaetzi-Wagner (Seminare/Buchhaltung), Mechthilde Schlatter (Mit-

gliederdienst/Personalberatung), Milena Schlegel (Personalberatung bis Nov. 07), Manuela Gmür (Lernende), Kerstin Schneider (Lernende)

### ● Schulleitung Wirtschaftsschule KV Winterthur

René Guillod (Rektor), Christian Beck (Prorektor), Urs Digion (Prorektor)

### ● Kontrollstelle Wirtschaftsschule KV Winterthur

BDO Visura

## Vertretungen

### ● Zentralvorstand KV Schweiz

Peter Fischer (bis Juni 07), Gabriela Brauchli (ab Juni 07)

### ● Angestelltenpolitische und Gleichstellungs-Kommission

Gabriela Brauchli (ab Juni 07, Präsidentin)

### ● Jugendkommission KV Schweiz

Gabriela Brauchli

### ● Vorstand Kantonalverband Zürcherischer Kaufmännischer Verbände

Gabriela Brauchli (Präsidentin)

### ● Geschäftsstelle KV Schweiz-Region Zürich/Schaffhausen

Gabriela Brauchli

### ● Geschäftsleitender Vorstand «Verein Bildungszentrum Le Courtil, Rolle»

Gabriela Brauchli

### ● Verwaltungskommission des städtischen Paul Hahnloser-Fonds

Antoinette Renggli

### ● Vorstand «IGKG Züri»

Gabriela Brauchli

### ● Arbeitsgericht Winterthur

Gabriela Brauchli

### ● Prüfungskommission für die Lehrabschlussprüfungen (kaufmännische Berufe)

Abgeordnete des KV Winterthur Christian Trüb (Präsident), Markus Bonelli, Lucienne Chenevard, Franco Ferrara

### ● Prüfungskommission für die Lehrabschlussprüfungen (Detailhandel)

Abgeordnete des KV Winterthur Yvonne Bertschinger (Co-Präsidentin), Monika Stöckli, Herbert Wagner

## Ehrenmitglieder

	Eintritt KV	Ehrenmitglied ab		Eintritt KV	Ehrenmitglied ab
Mariette Bernhard	1940	1964	Edi Graf	1971	2000
Kurt Steiner	1962	1982	Dr. Mathias Zimmermann	1988	2004
Dr. Fritz Scheerer	1958	1988	Walter Elsener	1964	2005
Rudolf Gamp	1959	1988	Ernst Meyner	1963	2005
Kurt Müller	1981	1998			

# Generalversammlung 2008

**Wir laden unsere Mitglieder und alle Interessierten zur  
144. ordentlichen Generalversammlung ein**

## ● **Donnerstag, 15. Mai 2008, Aula Wirtschaftsschule KV Winterthur**

18.15 Uhr	Apéro offeriert vom Kaufmännischen Verband Winterthur
18.45 Uhr	Generalversammlung
19.45 Uhr ca.	Imbiss offeriert vom Kaufmännischen Verband Winterthur

## ● **Traktandenliste**

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2007
3. Entgegennahme des Jahresberichts 2007
4. Genehmigung von Bilanz und Erfolgsrechnung 2007 sowie des Revisorenberichts  
Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses
5. Genehmigung des Budgets 2008
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2009
7. Wahlen
8. Information Wirtschaftsschule KV Winterthur
9. Ehrung langjähriger KV-Mitglieder (Eintritt 1978 KVW / Eintritt 1958 KV Schweiz)
10. Anträge und Allfälliges

## ● **Formelle Hinweise**

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens 7. Mai 2008. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind dem Vorstand nach Art. 26 der Statuten bis spätestens am 15. April 2008 schriftlich einzureichen. Das Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2007 kann im Sekretariat eingesehen werden.

## **Anmeldung Generalversammlung Donnerstag, 15. Mai 2008**

Ich nehme an der GV teil

Anzahl Personen .....

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Einsenden an  
Kaufmännischer Verband Winterthur,  
Postfach 165, 8411 Winterthur  
Tel. 052 269 09 09, Fax 052 269 09 08,  
info@kv-winterthur.ch

## Es lohnt sich, dabei zu sein

---

- **Rechtsberatung**

Kostenlose Beratung in allen arbeitsvertraglichen Fragen. Wir überprüfen z.B. Arbeitszeugnisse, geben Lohnempfehlungen oder helfen, Ansprüche geltend zu machen. In Fragen des Arbeitsvertragsrechts sind Sie automatisch rechtsschutzversichert.

- **Weiterbildung**

Kursgeldvergünstigungen an der Wirtschaftsschule KV Winterthur, der KV Zürich Business School, am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie SIB, an der Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, im Bildungszentrum «Le Courtil» etc.

- **Seminare**

Praxisnahe Seminare zu den Themen Führung, Recht, Arbeits- und Lerntechnik, Kommunikation und Persönlichkeitsbildung.

- **Personalberatung**

Machen Sie das Beste aus Ihren Qualifikationen! Wenden Sie sich an unsere Personalberatung, spezialisiert auf kaufmännische/betriebswirtschaftliche Berufe – auch für Kaderfunktionen.

- **Laufbahn**

Laufbahnberatung, Karriereplanung und Coaching bei kompetenten Fachpersonen.

- **Interessenvertretung**

Der KV vertritt die Interessen des kaufmännischen Berufsstands und der Angestellten im Rahmen der Sozialpartnerschaft (beispielsweise durch Gesamtarbeitsverträge), durch Vernehmlassungen, Lobbyarbeit oder Einsitznahme in Gremien.

- **Information**

Durch die Mitglieder Magazine «Context» und «KVW Nachrichten», kostenlose Info-Schriften und laufend unter [www.kv-winterthur.ch](http://www.kv-winterthur.ch) bzw. [www.kvschweiz.ch](http://www.kvschweiz.ch).

- **Krankenkasse**

Erhebliche Prämieinsparung für KV-Mitglieder und ihre Familien bei Wincare, Swica oder KPT.

- **Vergünstigungen**

Reka-Checks, SBB-Gutscheine, Kino-Gutscheine, Rabatte bei einer grossen Anzahl Firmen usw.

**Und vieles mehr für nur gerade Fr. 195.– im Jahr  
(bis 25 Jahre Fr. 155.–, Lernende Fr. 55.–)**